

Gepflogenheiten und zeitgenössische Tradition der gesprochenen Beiträge

- Alle tragen die Verantwortung für die Andacht. Erfahrene Freunde und Neueintretende, jüngere und ältere Freunde – alle sind Priester und „ministers“.
 - Komm in die Andacht mit vorbereitetem Herz und Verstand, aber nicht mit vorbereiteten Beiträgen. Lass das Reden spontan sein so wie der Geist dich bewegt.
 - Nimm nicht an, dass gesprochene Beiträge niemals deine Aufgabe sein werden. Antworte wenn der Ruf kommt. Worte werden dir eingegeben werden.
 - Denk daran, dass deine Botschaft spirituelle Nahrung für die ganze Gruppe ist. Wenn deine Botschaft eindeutig eine Erkenntnis für dich selbst ist, behalte sie auch für dich selbst.
 - Vertrau darauf, dass eine Botschaft, welche für die Gruppe gedacht ist, durch jemand anderen kommen wird, wenn sie nicht von dir kommen kann.
 - Sprich nur einmal während einer Andacht, und nicht zur selben Zeit oder zum selben Thema während aufeinander folgenden Andachten.
 - Sprichst du zu voraussehbar oder zu oft?
 - Unterbrich keinen Sprechenden und antworte nicht auf einen Beitrag eines anderen wie in einer Debatte.
 - Erlaube genügend lange Pausen zwischen den Beiträgen, damit die Stille alle Beiträge aufnehmen und zu einem Ganzen verweben kann.
 - Sei achtsam in dem was du sagst, damit du während der Andacht andere nicht verletzt, ihnen widersprichst oder sie korrigierst.
- Versuch laut und verständlich zu sprechen, damit auch die Schwerhörigen deinen Beitrag hören können. Sei versichert, dass die Gruppe deine Worte sicher hören wird, wenn sie wichtig sind.
 - Du magst dich dafür entscheiden, dass es richtig ist für dich zu sprechen, aber denk daran, dass dies möglicherweise nicht der Fall ist.
 - Bemühe dich darum mit den anderen eine Atmosphäre zu schaffen, in welcher Mitgefühl wachsen kann. Höre den Beiträgen der anderen in einem zärtlichen und kreativen Geist zu.
 - Beiträge, welche dir nichts zu sagen scheinen, können für jemand anderen wichtig sein. Höre auf die Worte hinter den Worten. Suche nach ihrer tieferen Bedeutung.
 - Halte dich zurück mit Ergänzungen gegen Ende der Andacht, wenn diese gut abgerundet ist.
 - Finde achtsame Wege nach der Andacht, um darauf einzugehen, was ein Freund gesagt hat.
 - Wenn du glaubst die Beiträge eines Freundes seien ständig unangebracht, dann teile deine Sorge mit einem Älteren oder einem spirituellen Leiter der Gruppe.
 - Wenn in der Andacht schwierige Situationen durch unangebrachte Beiträge oder unangebrachtes Verhalten auftreten, braucht es möglicherweise zum Wohl der Gruppe strenge Liebe zusammen mit klaren und liebevollen Handlungen.

*The Kindlers, London 2015.
(Through us, not from us: vocal ministry and Quaker worship. The Kindlers,
Booklet 11, 2015, S. 26-27)
(Übersetzung: Denise Vosseler)*